Deutscher Verband der Leitungskräfte
von Alten- und Behinderteneinrichtungen e. V.

Anschreiben zur Einladung der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24.02.2016 in Berlin
Beschlussfassung eines Positionspapiers zur Qualifizierung von Leitungskräften

Hildesheim, 21.01.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

bekanntlich hat sich unser Berufsverband im Kalenderjahr 2015 intensiv zu den Qualifizierungsanforderungen von Leitungskräften heute und zukünftig auf unterschiedlichen Verbandsebenen beraten. Ergänzend hierzu wurden durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Markus Plantholz von der Sozietät Dornheim und Partner aus Hamburg die Daten zu den Zugangskriterien für Leitungskräfte in den 16 Bundesländern in Deutschland erhoben. Parallel dazu hat der DVLAB in allen Ländern überprüft, inwieweit Regelungen für Weiterqualifizierungsmaßnahmen von Leitungskräften vorliegen.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass insbesondere für junge Kolleginnen und Kollegen, die in das Berufsfeld einsteigen wollen, nicht hinnehmbare Hemmnisse bestehen. Hierüber möchten wir ausführlich auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung informieren und diskutieren.

Im Anschluss daran ist vorgesehen, dass sich unser Berufsverband zu den Qualifizierungserfordernissen von Leitungskräften eindeutig positioniert. Ziel der außerordentlichen Mitgliederversammlung ist es daher, ein Positionspapier zu verabschieden, in dem trotz des Föderalismus bundeseinheitliche Regelungen für die Zugangskriterien von Leitungskräften gefordert werden. Dies schließt eine Positionierung zu den berücksichtigungsfähigen Berufen für Leitungskräfte mit ein. Des Weiteren bedarf es einer Konkretisierung der zu fordernden vereinheitlichten Weiterqualifikation.

Als Anlage zu diesem Schreiben erhalten Sie nun den entsprechenden Entwurf eines DVLAB Positionspapieres, wie er auf der Klausurtagung am 18./19. September 2015 verabschiedet wurde.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wird es als Grundlage für unsere Diskussionen auch Fachvorträge geben. Bitte beachten Sie hierzu das beigefügte Programm.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme und damit eine breite Basis für die inhaltliche Stellungnahme sehr freuen. Es ist davon auszugehen, dass unsere Positionierung in der Fachöffentlichkeit große Beachtung erfahren wird.

Zudem ist für das Frühjahr 2016 geplant, die Bundesländer zu einem Fachgespräch einzuladen, um ihnen unsere Forderungen vorzustellen und in einen Dialog mit den Ministerien einzutreten. Parallel werden wir mit den großen Trägerverbänden dazu Kontakt aufnehmen.

BITTE melden Sie sich mit dem Anmeldeformular für die Mitgliederversammlung an.
Vielen Dank und auf Wiedersehen in Berlin!

Mit kollegialen Grüßen

P. Dürrmann

Peter Dürrmann
Bundesvorsitzender